

GESELLSCHAFT FÜR VERKEHR UND LOGISTIK e.V.

Jahresbericht

2006 / 2007

aus dem

Institut für Verkehrswissenschaft

und dem

Institut für Logistik und Transport



Verantwortlich: PROF. DR. H. HAUTAU

Redaktion: BARBARA CHLADEK, HEIKE NERBE

- Institut für Verkehrswissenschaft • Von-Melle-Park 5 • 20146 Hamburg
- Telefon: (040) 42838 5572 • Telefax: (040) 42838 6251
- Email: hhautau@t-online.de • Internet-Adresse: <http://www.GVL-Hamburg.de>

Inhaltsverzeichnis

1.	DIE GESELLSCHAFT	3
2.	FORSCHUNGSTÄTIGKEIT	4
2.1	Im Berichtszeitraum abgeschlossene, laufende und neu begonnene Untersuchungen	4
2.1.1	Institut für Verkehrswissenschaft	4
2.1.2	Institut für Logistik und Transport.....	6
2.2	Promotionsprojekte	8
2.3	Diplomarbeiten	11
3.	INTERNATIONALE, INSTITUTSÜBERGREIFENDE KONTAKTE UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN	13
3.1	Internationale Kontakte	13
3.2	Institutsübergreifende Kontakte	13
3.3	Mitarbeit in wissenschaftlichen Institutionen.....	14
3.4	Sonstige Tätigkeiten und Ereignisse	15
3.5	Vortragstätigkeit.....	15
3.6	Wissenschaftliche Auszeichnungen.....	16
4.	LEHRTÄTIGKEIT.....	17
5.	VORTRÄGE EXTERNER REFERENTEN.....	18
6.	PUBLIKATIONEN	18
6.1	Selbständige Schriften.....	19
6.2	Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften	19
7.	PERSONALSTAND AM 01. OKTOBER 2007.....	20

1. DIE GESELLSCHAFT

Name

Die Gesellschaft heißt seit ihrer Namensänderung im Jahr 1995

“GESELLSCHAFT FÜR VERKEHR UND LOGISTIK E.V.”.

Sitz

Sitz und Gerichtsstand sind Hamburg.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr läuft jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Der Bericht bezieht sich jedoch - um einen möglichst aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Jahresversammlung wiederzugeben - auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2006 bis zum 30. September 2007.

Aufgabe - Gemeinnützigkeit

Die Aufgabe der Gesellschaft ist die Förderung der Forschung auf den Gebieten Verkehr und Logistik an der Universität Hamburg.

Mitgliedschaften

Die Gesellschaft ist Mitglied der Logistik-Initiative Hamburg e.V. sowie der Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V., Hamburg.

Vorsitzender des Kuratoriums

HERR WERNER HAUSCHILD

Geschäftsführender Vorstand

PROF. DR. HEINER HAUTAU

2. FORSCHUNGSTÄTIGKEIT

2.1 Im Berichtszeitraum abgeschlossene, laufende und neu begonnene Untersuchungen

2.1.1 Institut für Verkehrswissenschaft

Projekt: „Prognose der deutschlandweiten Verkehrsverflechtung 2025– Seeverkehrsprognose“

Das vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung“ (BMVBS) vergebene Projekt: „Seeverkehrsprognose“ ist ein Teilprojekt der „Prognose der deutschlandweiten Verkehrsverflechtung 2025“, an dem insgesamt fünf Projektpartner beteiligt sind.

Im Rahmen dieses Teilprojektes soll auf Grund der erheblichen Mengenanteile des Seehafen-Hinterlandverkehrs an der gesamten Verkehrserzeugung der Hafenregionen dieses Segment gesondert bearbeitet werden. Hierbei sind folgende Projektkomponenten von Bedeutung:

- Gesamtaufkommen im seewärtigen Verkehr nach Gütergruppen von/nach Deutschland und anderen europäischen Ländern,
- Entwicklung der Containerisierungsgrade,
- Seehafenwettbewerb und Marktanteilsverschiebungen unter Berücksichtigung sich verändernder Schiffsgrößen, Reedereiverhalten, hafenseitiger Angebotsentwicklung und Verkehrsinfrastruktur im Hinterland,
- Seehafenhinterlandverkehr in regionaler und modaler Struktur.

PROF. DR. HAUTAU wurde im April 2006 zusammen mit Planco Consulting beauftragt, in diesem Projekt die o.a. Komponenten für die Deutschen Ostseehäfen zu bearbeiten. Dies umfasst alle Häfen mit einem jährlichen Seegüterumschlag von mehr als 0,5 Mio. t, nämlich die Häfen Flensburg, Kiel, Puttgarden, Lübeck, Wismar, Rostock, Stralsund, Sassnitz und Wolgast. Das Projekt wurde im April 2007 abgeschlossen.

Projekt : „Betreibermodell BAB A1 Hamburg – Bremen (A-Modell)“

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) beabsichtigt, die Bundesautobahn A1 zwischen dem Autobahnkreuz Bremen und dem Buchholzer Dreieck von vier auf sechs Fahrspuren auszubauen. Dies soll im Rahmen von Public-Private-Partnership (PPP) nach dem so genannten A-Modell erfolgen. Dieses Modell sieht vor, dass ein privater Konzessionär für den Ausbau, die Erhaltung und den Betrieb des Autobahnabschnitts für einen Zeitraum von 30 Jahren vertraglich verpflichtet wird. Die Refinanzierung des Projekts erfolgt durch die Weiterleitung der im Konzessionsabschnitt erhobenen LKW-Maut sowie eine einmalige Anschubfinanzierung des Bundes.

Da nach diesem Modell der Konzessionär bei der vertraglichen Gestaltung das Verkehrsmengenrisiko allein trägt und dieses die Höhe der Refinanzierung entscheidend beeinflusst, wurden verschiedene Beratungsunternehmen beauftragt, eine Verkehrsprognose für diesen Autobahnabschnitt für einen Zeitraum von 30 Jahren zu erstellen.

Prof. Dr. Hautau wurde im Rahmen dieses Projektes beauftragt, die vorgelegten Prognosen zu überprüfen und die Auswirkungen des Seehafen-Hinterlandverkehrs für diesen Autobahnabschnitt zu evaluieren. Insbesondere sollte dabei berücksichtigt werden, welche eventuellen Auswirkungen auf die Verkehrsmengen der BAB A1 der beabsichtigte Bau der Küstenautobahn A 22 haben wird, deren Baubeginn zwischen 2015 und 2020 erwartet wird.

Drittmittelakquisition

Projekt: „Port-Land-Navigator“

In Zusammenarbeit mit der TU Hamburg-Harburg, Institut für Technische Logistik (Prof. Dr.-Ing. G. Pawellek), der Port-Feeder Barge GmbH und Prof. Dr. Hautau wurde das Forschungsprojekt Port-Land-Navigator konzipiert und dem BMFT zur Förderung eingereicht

Gegenstand des Projektes sind Containerströme und die beteiligten Verkehrsträger im Hamburger Hafen. Anlass für das Projekt bildet eine sich zuspitzende Problemsituation bei den Containerterminalumfuhren und Suchverkehren mit LKW im Hafengebiet, die die Leistungsfähigkeit der Seehäfen bereits erheblich reduzieren. Die Ziele des neuen Vorhabens bestehen darin,

- die Planung von Voll- und Leercontainertransporten zu unterstützen
- durch mehr Transparenz und intelligente Alternativangebote Containertransporte auf Wasser und Schiene zu verlagern sowie
- Pilotlösungen für Containerumfuhren im Hafen zu unterstützen.

Die Betrachtungen richten sich dabei auf alle Verkehrsträger, da sich die Straßenverkehrsbelastung im Hafengebiet durch ISO-Container zu einem großen Teil aus Sammel- und Verteilprozessen der Linienschiffahrt und der Massenvor- und Nachlaufverkehrsträger, unberührt vom eigentlichen Modal-Split im Quelle-Ziel-Aufkommen ergibt. Die Aufgabe des angestrebten Projektes besteht in der Entwicklung und Implementierung eines neuen verkehrsträgerübergreifenden Logistikmodells, das unter anderem die Einbindung von alternativen Transporten im Hafengebiet ermöglicht. Im Ergebnis soll eine öffentliche Internetplattform (Port-Land-Navigator) entstehen die vom Hafen Hamburg Marketing e.V. betrieben wird. Die Plattform ist prinzipiell auf andere Häfen übertragbar. Weiterhin entsteht ein Softwaremodul, das unabhängig von der Plattform in der Hafenschiffahrt genutzt werden kann.

Projekt: „Erarbeitung einer neuen Richtlinie für die Anlage von Straßen. Teil: Wirtschaftlichkeitsberechnungen (RAS-W)“

In Zusammenarbeit mit der Planco Consulting GmbH, Essen, der Pöyry Infra Traffic GmbH, Hamburg und Prof. Hautau wurde für das vom BMVBS ausgeschriebene Projekt: : „Erarbeitung einer neuen Richtlinie für die Anlage von Straßen. Teil: Wirtschaftlichkeitsberechnungen (RAS-W)“ ein gemeinsames Angebot abgegeben.

Gegenstand des Projektes ist die gesamtwirtschaftliche Bewertung von Infrastrukturprojekten der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße im Rahmen der Bundesverkehrswegeplanung. Im aktuell gültigen Bundesverkehrswegeplan 2003 (BVWP 2003) wurden dazu die Instrumente Nutzen-Kosten-Analyse, Raumwirksamkeitsanalyse und Umwelt- bzw. FFH-Verträglichkeitseinschätzung eingesetzt. Die Bewertungsansätze der BVWP-Methodik sind u. a. bestimmt durch wirtschaftliche und verkehrliche Kennzahlen wie Betriebskosten, Fahrzeugstrukturen oder Unfallraten und unterliegen in der Regel im Zeitablauf Veränderungen. Innerhalb dieses Forschungsprojekts soll eine Aktualisierung bestehender Bewertungsansätze erfolgen, um kurz- bzw. mittelfristig Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen (beispielsweise im Rahmen der Bedarfsplanüberprüfungen) mit dem bisherigen Bewertungsverfahren durchführen zu können.

Diese Aufgabe bezieht sich ausschließlich auf das Instrument der Nutzen-Kosten-Analyse, dabei ist eine Aktualisierung der Bewertungskomponenten der Nutzen-Kosten-Analyse für alle drei Verkehrsträger vorzunehmen.

2.1.2 Institut für Logistik und Transport

- Projekt "InCoCo"

Im Rahmen des SIXTH FRAMEWORK PROGRAMME der Europäischen Union wurde das Projekt „Innovation, Coordination and Collaboration in Service Driven Manufacturing Supply Chains (InCoCo-S)“ im Sommer 2005 genehmigt. Unter Federführung des FIR, Aachen, arbeiten an diesem Projekt Partner aus Unternehmen und Universitäten mehrerer EU Länder zusammen. Gemeinsam mit der SAP AG leitet das Institut für Logistik und Transport das Workpackage „ Implementation of Information & Decision Support Systems“. Das Institut für Logistik und Transport erhält zur Durchführung des Projektes für die Dauer von drei Jahren insgesamt ca. 175.000,- EUR aus Mitteln der EU. Das Projekt wurde am 1. Oktober 2005 offiziell gestartet.

Im Mittelpunkt des Workpackages stehen Konzepte zur Abstimmung der Produktions- und

Transportpläne von Industrieunternehmen und Transportdienstleistern (3PL) eines Wertschöpfungsnetzwerkes sowie die Erstellung eines Prototypen mit mySAP-SCM.

Das Projekt wird derzeit entsprechend den Meilensteinen bearbeitet. Erste Projektreviews seitens der EU sind erfolgreich verlaufen.

- Projekt: „Bestimmung von sachgerechten Beständen bei Unsicherheit“

Dieses Projekt wurde von der BASF AG, Ludwigshafen, in Auftrag gegeben und hat eine Laufzeit von ca. 9 Monaten. Es ist mit 14 000,- € dotiert. Ein entsprechender Drittmittelvertrag wurde mit der Universität Hamburg abgeschlossen.

Kostensenkung durch Bestandsreduktion ist ein aktuelles Thema in vielen Unternehmen. Bei genauer Betrachtung lassen sich - je nach ihrer Funktion - verschiedene Arten von Beständen unterscheiden. Der „Sicherheitsbestand“ hat i.d.R. einen hohen Anteil an den Beständen. Er dient der Sicherstellung eines gegebenen Servicegrades bei unsicherem Bedarf.

Die Bestimmung der „richtige“ Höhe des Sicherheitsbestandes ist nicht trivial. Daher hat die BASF AG hierzu zwei Forschungsaufträge erteilt, einen an die Technische Universität Eindhoven, Beta Institute und einen weiteren an die Universität Hamburg, Institut für Logistik und Transport. Die Institute haben zwei grundsätzlich verschiedene Lösungsansätze. Nach Abschluss beider Projekte wird ein Vergleich der Lösungsansätze mit ihren Vor- und Nachteilen auf der Grundlage von Praxisdaten möglich sein.

Das Projekt wurde im Dezember 2006 erfolgreich abgeschlossen.

- Projekt: Implementierung einer Advanced Planning Lösung für die Frutado AG

Die Frutado AG ist ein fiktives Unternehmen zur Herstellung von Fruchtsäften und sonstigen Erfrischungsgetränken. Die Produktion erfolgt in drei Werken in Deutschland, die Lagerung in Distributionszentren.

Das Planungssystem der Frutado AG wird bereits als Benchmark bei der SAP AG eingesetzt.

Inzwischen hat die University Alliance der SAP AG eine Absichtserklärung gegeben, das im Zuge dieses Projektes entwickelte Lehrmaterial weltweit allen Partneruniversitäten zur Verfügung zu stellen. Das Lehrmaterial wird mit einem modernen e-learning Werkzeug der Datango AG, Berlin erstellt.

Projektpartner sind die Universität Augsburg und die technischen Universitäten Berlin, Darmstadt und Lyngby. Die Leitung obliegt dem Institut für Logistik und Transport der Universität Hamburg.

Das Lehrmaterial soll bis Ende 2008 auf DVD zu Verfügung stehen und kann in Master- und Doktorandenprogrammen eingesetzt werden.

2.2 Promotionsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden von PROF. DR. MAENNIG und PROF. DR. HAUTAU und folgende Dissertationsvorhaben betreut:

GEORG PFLEIDERER hat in seinem Promotionsprojekt **"Suburbanisierung und Verkehrsinfrastruktur – eine Untersuchung am Beispiel der Autobahnen des Hamburger Umlands"** die räumliche Wirkung von Verkehrswegen untersucht. Theoretische Grundlage ist eine Erweiterung des stadtökonomischen Grundmodells der monozentrischen Stadt um Verkehrswege mit unterschiedlichen Qualitäten (z.B. Autobahnen und Landstraßen). Schwerpunkt der Arbeit ist eine empirische Untersuchung am Beispiel der Autobahnen innerhalb des 40 km Radius zum Hamburger Stadtzentrum. Mit deskriptiven und ökonometrischen Verfahren wurde die Wirkung der Autobahnen auf Bodenpreise, Bevölkerungsdichte und Pendlerströme untersucht. Hintergrund dieses Projekts sind die aus der Umlandwanderung resultierenden Probleme der Verkehrszunahme- und Verlagerung sowie der Zersiedelung naturbelassener Räume.

Die Promotion wurde im Sommersemester erfolgreich abgeschlossen. Die Veröffentlichung der Dissertation erfolgte als selbständige Publikation (s. 6.1).

HONORAT SATOQUINA hat an einem Dissertationsprojekt mit dem Thema **"Der Beitrag des Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (CDM) zur nachhaltigen Entwicklung in Marokko und der Westafrikanischen Währungs- und Wirtschaftsunion (UEMOA)" Fallstudie (Benin, Burkina Faso, Niger und Togo).**" gearbeitet. Zentrales wissenschaftliches Element des Projektes ist der sogen. "Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung" (Clean Development Mechanism CDM) gem. Art. 12 des Kyoto Protokolls. Mit Hilfe dieses Mechanismus können Staaten mit Emissionsziel (Industriestaaten und Osteuropäische Staaten/ Annex-1 Staaten) oder private Unternehmen aus diesen Ländern Emissionsverringerungen aus umweltfreundlichen Projekten in Staaten ohne Emissionsziel (Entwicklungsländer/ Annex-2 Staaten) mit Bezug auf ihre Emissionsverpflichtung benutzen, um ihre Reduktionsziele zu erreichen. Andererseits sollen diese

Projekte den Entwicklungsländern helfen, eine nachhaltige Entwicklung zu verfolgen, indem dort umweltfreundliche Technologien, Materialien und Ausrüstungen zum Einsatz kommen. (Betreuung zus. mit Prof. Dr. Straubhaar vom HWWA).

Die Promotion wurde im Sommersemester erfolgreich abgeschlossen. Die Veröffentlichung der Dissertation erfolgte als selbständige Publikation (s. 6.1).

MALTE BORCHERDING hat sein im Jahr 2003 zum Supply-Chain-Management in der Holzwirtschaft gestartetes Dissertationsprojekt mit dem Fokus auf eine „**Transaktionskostentheoretische Analyse des Holztransports in Deutschland**“ beendet. Kern seiner Untersuchung ist die Frage nach den Gründen für die angeblich im internationalen Vergleich zu hohen Kosten der Holzbereitstellung. Aus diesem Anlass wurde eine schriftliche Befragung von Holztransporteuren zur Gestaltung der Beziehungen und Verträge mit der Holzindustrie durchgeführt. Von über 700 befragten Unternehmern haben erfreulicherweise mehr als 140 geantwortet. Auf Basis dieses sehr umfangreichen Datensatzes wurden mit Hilfe ökonomischer Verfahren mögliche Ursachen der Holztransportkosten identifiziert. Die Promotion wurde im Sommersemester erfolgreich abgeschlossen. Die Veröffentlichung der Dissertation als selbständige Publikation ist noch nicht erfolgt.

JENS BENECKE hat sein Dissertationsprojekt „**Containertransport in der Binnenschifffahrt**“ fortgesetzt, in welchem die derzeitige Situation sowie die Potentiale des deutschen Binnenschifffahrtssektors als Teil intermodaler logistischer Ketten insbesondere im Seehafenhinterlandverkehr des ostdeutschen Raumes untersucht werden. Auch wenn der Containertransport mit Binnenschiffen zu überwiegenden Teilen als grenzüberschreitender Hinterlandverkehr der Seehäfen Antwerpen und Rotterdam über das Rheinstromgebiet erfolgt, so ist doch von Interesse, ob und in welchem Maße sich die übrigen deutschen Wasserstraßengebiete für den Containertransport eignen. Zu untersuchen ist im Wesentlichen die Hinterlandtransportnachfrage der entsprechenden Seehäfen der Nordsee sowie die Wettbewerbssituation des Binnenschifffahrtssektors. Restriktionen sollen identifiziert und die Kosten der möglichen Beseitigung dem betriebs- und volkswirtschaftlichen Nutzen gegenüber gestellt werden. Auf dieser Basis sollen schließlich die Handlungsalternativen verglichen werden, um zu Empfehlungen für den Binnenschifffahrtssektor zu gelangen.

BARBARA HÜTTMANN hat ihr Dissertationsprojekt „**Leercontainertransporte in der maritimen Wirtschaft**“ begonnen. Kern der Untersuchung ist die Analyse der ökonomischen Relevanz von Leercontainertransporten auf globaler Ebene im Seeverkehr, auf regionaler Ebene im

Hafenhinterlandverkehr sowie auf lokaler Ebene innerhalb eines Hafengebiets. Der Hauptfokus soll dabei auf den Häfen der Nord-Range liegen. Hintergrund ist die prognostizierte steigende Zahl von Leercontainertransporten auf den Haupthandelsrouten sowie ein zunehmender Leercontainerumschlag in den nordeuropäischen Seehäfen. Von besonderem Interesse ist es, zu untersuchen, inwieweit die Qualität der Leercontainerlogistik eine Rolle im Hafenwettbewerb der Nord-Range spielt und auf dieser Grundlage ein Effizienzmaß für die Qualität der Leercontainerlogistik eines Hafens zu entwickeln. Darüber hinaus sollen im Rahmen eines ökonometrischen Modells die Bestimmungsfaktoren des Leercontaineraufkommens auf einer Relation beispielhaft analysiert werden, um Potenziale und Handlungsempfehlungen für die Zukunft abzuleiten.

Von PROF. DR. STADTLER werden folgende Dissertationsprojekte betreut:

MARTIN ALBRECHT wurde als wissenschaftlicher Mitarbeiter von der TU Darmstadt übernommen. Er bearbeitet vorrangig Aufgabestellungen des InCoCo-Projektes. Dabei hat er im August 2007 zusammen mit Prof. Stadler ein Arbeitspapier zur Supply Chain Koordination angefertigt und in den Begutachtungsprozess einer wissenschaftlichen Zeitschrift eingereicht.

CAROLIN PÜTTMANN ist seit dem 16. April 2005 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Logistik und Transport beschäftigt. Sie wird im Rahmen des InCoCo-S Projektes eingesetzt und soll hier vorrangig Konzepte zur Abstimmung der Planungen zwischen Transportdienstleistern erarbeiten, prototypisch implementieren und testen.

CHRISTIAN SEIPL wurde als wissenschaftlicher Mitarbeiter von der TU Darmstadt übernommen. In seiner Dissertation wird er sich mit der Bestimmung von Höhe und Lokation von Sicherheitsbeständen in mehrstufigen Supply Chains befassen, sowie mit den Auswirkungen der hierarchischen Planung auf die Bestimmung von Sicherheitsbeständen.

VOLKER WINDECK wurde am 1. Juni 2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Logistik und Transport eingestellt. Zu Beginn seiner Forschungen im Rahmen der angestrebten Dissertation untersucht er stochastische Modelle der Produktionsplanung und der Schiffsroutenplanung. Ziel ist es, robustere (d.h. verlässlichere) Pläne auch bei unsicheren Daten zu erstellen.

Projektpartner aus der Wirtschaft werden noch gesucht.

2.3 Diplomarbeiten

Am Institut für Logistik und Transport werden im Fach BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE LOGISTIK zahlreiche Diplomarbeiten betreut, die von Examenskandidaten verschiedener Studienrichtungen (Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik) innerhalb von drei oder sechs Monaten angefertigt werden. Daneben werden Studienarbeiten (Wirtschaftsingenieure) im Bereich der Logistik angefertigt. Gerne werden bei der Themenstellung Anregungen von Unternehmen aufgegriffen, so dass die Diplom- und Studienarbeiten in enger Kooperation mit diesen Firmen geschrieben werden. Durch die Verzahnung von Praxis und Theorie wird einerseits eine hohe Motivation der Studenten erzielt, andererseits ergeben sich dabei häufig Kontakte zwischen Unternehmen und Studenten, die später nicht selten zu einer Einstellung führen.

Ebenso werden am Institut für Verkehrswissenschaft im Wahlfach "REGIONAL- UND VERKEHRSWISSENSCHAFT" jedes Jahr zahlreiche Diplomarbeiten mit Praxisbezug erstellt. Eine Auswahl der an den beiden Instituten im Berichtszeitraum angefertigten Diplomarbeiten - mit teilweiser praktischer Ausrichtung - soll hier kurz vorgestellt werden, um interessierten Mitgliedern der Gesellschaft als Anregung zu entsprechender Kooperation zu dienen.

Unter der Betreuung von PROF. DR. STADTLER entstanden im Berichtszeitraum u.a. folgende Diplomarbeiten:

Bendt, Tobias	Wirtschaftlichkeitsanalyse zum Einsatz von RFID in der Intralogistik. (Die Arbeit wurde in Zusammenarbeit mit STILL erstellt.)
Böttcher, Andreas	Erstellung eines Testdatengenerators für Standortplanungsprobleme
Dargil, Meral	Stochastische Lagerhaltungsmodelle für mehrstufige logistische Systeme
Dibbert, Christoph	Entwicklung eines Bewertungssystems für Logistics Service Provider am Beispiel eines Unternehmens der Medizintechnik
Hartenberger, Agnes	Reorganisation in Produktion und Logistik eines Unternehmens der Elektroindustrie
Hielscher, Madlen	Simultane Optimierung von Bilanzkennzahlen und der operativen Produktionsplanung
Kraft, Külli	Erfolgsfaktoren im Supply Chain Management - eine kritische Literaturanalyse
Krüger, Julia	Eine vergleichende Analyse ausgewählter Ansätze zur Standortplanung bei unsicherer Nachfrage
Lange, Claas-Christian	Entwicklung eines Controllinginstruments für den gesamten Lebenszyklus einer Kontraktlogistikpartnerschaft (in Zusammenarbeit mit Kühne + Nagel)

Losanioti, Irene	Planungsaufgaben in der Container-Linienschifffahrt
Martel, Olessia	Übersicht über die multimodale Transportplanung
Meyer, Ulrike	Einflüsse von lieferantenabhängigen Logistikparametern auf die Bestände der Produktionsversorgung eines Unternehmens der Maschinenbauindustrie mit extrem hoher Produkt-Varianz
Müller, Anika	Verwendung von RFID in der Innenraummontage von Airbus
Negle, Roman	Collaboration in der Transportplanung – Gegenüberstellung von wissenschaftlichen Konzepten und der Praxis
Redlefsen, Frederik	Lagerhaltung in Sortimenten im Vendor Managed Inventory
Tews, Manuela	Ein Konzept zur Nachtverräumung in der Do it Yourself-Branche – Prozess- und Kostenanalyse

Unter der Betreuung von PROF. DR. HAUTAU entstanden folgende Arbeiten:

Ulrike Spanke	Organisation und Management von Seehäfen – ein europäischer Vergleich
Cristian Danger	Bedeutung öffentlicher Wohnungsunternehmen im Rahmen von Stadtentwicklungsstrategien – Beispielhafte Darstellung der SAGA GWG und dem Konzept „Metropole Hamburg – wachsende Stadt“
Katja Kerschke	Aspekte der Schiffsfinanzierung unter besonderer Berücksichtigung der Finanzierung durch Beteiligungsgesellschaften
Arne Birckmann	Deutsche Ostseehäfen im strukturellen Wandel
Oliver Rohde	Die Deregulierung des deutschen Fernstraßennetzes – Ein Vergleich verschiedener Formen der Privatisierung
Mathias Liebezeit	Yield Management als Optimierungsstrategie in der Verkehrswissenschaft: Dargestellt am Beispiel des Luftverkehrs und Anwendungsmöglichkeiten in Containerschifffahrt
Veit Schönfeldt	Privat –öffentliche Partnerschaften in Form von Betreibermodellen beim Bundesverkehrswegebau: Eine Projektrisikooanalyse des F-Modells
Lorenz Dziadek	Nutzwertanalytischer Ansatz zur Auswahl von Handlungsalternativen am Beispiel der Erweiterung der U-Bahnlinie 4 in Hamburg
Patrick Burmester	Internationalisierung von Seehafen- Terminaldienstleistungen
Marco Kapp	Die Wettbewerbssituation im europäischen Luftfrachtverkehr
Frank Legler	Kombinierter Verkehr im Hinterland der Hamburg-Antwerpen-Range unter besonderer Berücksichtigung des Containertransports
Paul Amann	Eurasische Landbrücke: Perspektiven und Herausforderungen des Schienengüterverkehrs zwischen Europa und Nordostasien
Phillip Brömme	Low-Cost Airlines im europäischen Luftverkehrsmarkt

3. INTERNATIONALE, INSTITUTSÜBERGREIFENDE KONTAKTE UND SONSTIGE TÄTIGKEITEN

3.1 Internationale Kontakte

Nach der Beendigung des EU-Forschungsprojektes "INTRASEA" (Inland Transport on Sea Routes) hat PROF. DR. HAUTAU seine Kontakte mit folgenden Projektpartnern aufrecht erhalten:

Willand Ringborg, Swedish Maritime Administration (SE)

Pekka Nikkilä, Regional Council of Etelä-Savo (FI)

Algirdas Sakalys, Vilnius Gediminas Technical University (LIT)

Igor Jagniszczak, Maritime Office in Gdynia (POL)

Vladimir K.Nikolayev, Volga-Baltic State Basin Board of Waterways and Navigation (RU)

Alle Projektpartner haben bekundet, bei zukünftigen EU-Projekten ihre Zusammenarbeit fortzusetzen.

PROF. DR. STADTLER unterhält Kontakte zu namhaften Wissenschaftlern, u.a. zu den Mitgliedern des Supply Chain Thought Leaders Roundtable (siehe Abschnitt 3.3.).

3.2 Institutsübergreifende Kontakte

Auch nach der Beendigung des EU-Forschungsprojektes "INTRASEA" wurde von PROF. DR. HAUTAU die Kooperation mit der TU Hamburg-Harburg - Arbeitsgebiet Technische Logistik (Prof. Dr. Pawellek) fortgesetzt sowie die Kontakte mit dem Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin und dem Forschungs- und Anwendungsverbund Berlin im Hinblick auf zukünftige Projektkooperationen aufrecht erhalten.

Mit der TU Hamburg-Harburg - Arbeitsgebiet Technische Logistik (Prof. Dr. Pawellek) wurde inzwischen eine ständige Kooperation im Hinblick auf die Durchführung gemeinsamer Projekte etabliert. Hierbei hat sich auch eine enge Zusammenarbeit mit der Hamburger Niederlassung der JAAKKO PÖYRY INFRA – HB Verkehrsconsult (Herr Dipl. Ing. J. Dubbert) entwickelt. Das Unternehmen war im Projekt INTRASEA mit dem Projektmanagement beauftragt worden.

Mit der Planco Consulting GmbH, Essen, wurden die seit Jahrzehnten bestehenden Kooperationskontakte insbesondere mit Herrn Dr. Georg Jansen im Rahmen der Seeverkehrsprognose wieder neu belebt und durch Mitwirkung bei weiteren Angeboten intensiviert.

3.3 Mitarbeit in wissenschaftlichen Institutionen

PROF. DR. HAUTAU hat im Berichtsjahr 2006/ 2007 folgende leitende Funktionen in wissenschaftlichen Institutionen der Verkehrswissenschaft und Logistik weiterhin wahrgenommen:

- Präsident der Plattform der Europäischen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaften, Budapest-Berlin (seit April 2007)
- Präsident der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft e.V., Berlin (seit Januar 2004)
- Mitglied des Beirates der DVWG-Bezirksvereinigung Weser-Ems, Bremen (seit Dezember 2003)
- Mitglied des Herausgeberbeirates der Zeitschrift „Internationales Verkehrswesen“, Fachzeitschrift für Wissenschaft und Praxis (seit Januar 2004)
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates des RIS-Kompetenzzentrum für Verkehr und Logistik LOGIS.NET Weser-Ems, Osnabrück (seit Juli 2004)
- Mitglied wissenschaftlichen Kuratoriums der Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V. (FGL), Hamburg (seit März 2004)

PROF. Dr. STADTLER hat im Berichtsjahr 2006/ 2007 folgende Funktionen wahrgenommen:

- Mitglied des Beirates der Deutschen Gesellschaft für Operations Research e.V. (bis September 2007)
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates der Bundesvereinigung Logistik e.V.(BVL)
- Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums der Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V. (FGL), Hamburg
- Department Editor für „Logistik und Supply Chain Management“ der „Zeitschrift für Betriebswirtschaft“ (ZfB).
- Mitherausgeber der Zeitschrift „International Journal of Production Research“

3.4 Sonstige Tätigkeiten und Ereignisse

Die Jahresversammlung 2006 der Gesellschaft für Verkehr und Logistik e. V. fand auf Einladung von Herrn Dr. Ing. H.P. Dücker, Geschäftsführer der HPA, im Hause der Hamburg Port Authority (HPA) statt.

Im Rahmenprogramm der Jahresversammlung erfolgte ein einführender Vortrag von Herrn Dr. Ing. Dücker zu dem Thema „Der Hamburger Hafen als internationaler Transportknotenpunkt“. Im Anschluss wurde von der zu einer Hafenbesichtigung im Rahmen einer Barkassenfahrt eingeladen. Besonderer Fokus der Fahrt durch den Hamburger Hafen lag dabei auf den Containerterminals.

Der Containerumschlag im Hamburger Hafen weist hohe Wachstumsraten auf. So liegt Hamburg mit 8,86 Mio. umgeschlagenen TEU im Jahr 2006 in der Rangliste der weltweit umschlagstärksten Containerhäfen derzeit an neunter Stelle. Aufgrund des erwarteten anhaltenden dynamischen Wachstums des Containerumschlags - bis zum Jahr 2015 wird mit einer Verdoppelung der Umschlagmengen gerechnet – sind umfangreiche Ausbaupläne des Hamburger Hafens vorgesehen. Diese schließen eine Erweiterung der bestehenden Containerterminalanlagen, den Neubau neuer Containerterminals sowie Maßnahmen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit der Hafenhinterlandanbindungen mit ein.

3.5 Vortragstätigkeit

PROF. DR. HAUTAU hat im Berichtszeitraum folgende Vorträge vor wissenschaftlichen Institutionen der Verkehrswirtschaft/Logistik gehalten:

- | | |
|------------|--|
| 01.03.2007 | Vortrag auf dem 16. Hamburger Logistik-Kolloquium zum Thema: Gütermobilität und Logistik im erweiterten Europa. |
| 25.04.2007 | Vortrag auf dem 6. Europäischen Verkehrs-Kongress in Budapest zum Thema: Piraterie und Terrorismus als Sicherheitsproblem des internationalen Schiffsverkehrs. |

Darüber hinaus hat PROF. DR. HAUTAU im Berichtszeitraum an folgenden Expertengesprächen des NDR im Rundfunk teilgenommen:

- | | |
|------------|---|
| 13.06.2007 | Info Redezeit: Die Deutsche Bahn – stimmt der Kurs? |
| 26.09.2007 | NDR Info Redezeit: Privatisierung der Bahn – stimmt der Kurs? |

Mitarbeiter des Instituts für Logistik und Transport haben im Berichtszeitraum die folgenden wissenschaftliche Vorträge gehalten

PROF. DR. STADTLER

- 02.02.2007 Die Frutado AG als Referenzbeispiel für die Produktions- und Distributionsplanung in mySAP Supply Chain Management, Multikonferenz mit dem Oberthema „Supply Network and Logistics Management“, St. Leon Rot
- 22.09.2007 Safety stocks or safety slack capacity? Tagung der wissenschaftlichen Kommission „Produktionswirtschaft“ im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, Hamburg-Harburg

MARTIN ALBRECHT

- 14.05.2007 A new coordination scheme with exchange of primal information and finite convergence. Workshop, „Collaborative Planning“, Hamburg.
- 05.09.2007 A new coordination scheme with exchange of primal information and finite convergence. OR 2007, Saarbrücken.

CAROLIN PÜTTMANN

- 13.03.2007 Collaborative Planning im intermodalen Transport. QBWL-Workshop, Jena
- 24.09.2007 Collaborative Planning in intermodal freight transportation. Informatik 2007, Bremen

CHRISTIAN SEIPL

- 13.03.2007 Bestimmung von Sicherheitsbeständen in hierarchischen Produktionsplanungssystemen, QBWL-Workshop, Jena

3.6 Wissenschaftliche Auszeichnungen

Frau Dipl.-Vw. BARBARA HÜTTMANN wurde für ihre am Institut für Verkehrswissenschaft in Kooperation mit der HPC – Hamburg Port Consulting GmbH erstellte Diplomarbeit „Die ökonomische Bedeutung der Leercontainerlogistik für die Hamburger Hafenwirtschaft“ im März 2007 mit dem Logistikpreis 2007 der Metropolregion Hamburg der Forschungsgemeinschaft für Logistik e.V., Hamburg ausgezeichnet. Die Diplomarbeit wurde von Prof. Hautau betreut.

4. LEHRTÄTIGKEIT

Im Berichtszeitraum wurden folgende Veranstaltungen für das Wahlfach "Regional- und Verkehrswissenschaft" durchgeführt:

PROF. DR. HAUTAU

WS 2006/07	Vorlesung „Raumordnungspolitik“
WS 2006/07	Vorlesung „Grundlagen der Verkehrswissenschaft“
WS 2006/07	Seminar zur Regional- und Verkehrswissenschaft: „Welthandel und Seeschifffahrt im dynamischen Wandel“
SS 2007	Vorlesung „Verkehrspolitik“
SS 2007	Vorlesung „Umweltpolitik“
SS 2007	Seminar zur Regional- und Verkehrswissenschaft: „Globalisierung und Wettbewerb im Verkehr“
SS 2007	Seminar zur Volkswirtschaftslehre: „Umwelt- und Energiepolitik“

PROF. DR. MAENNIG

WS 2006/07	Oberseminar: "Current problems of economic policy and transportation policy"
SS 2007	Oberseminar: "Current problems of economic policy and transportation policy"

Im Fach „Betriebswirtschaftliche Logistik“ wurden von Herrn PROF. DR. STADTLER folgende Veranstaltungen durchgeführt:

WS 2006/07	Forschungssemester
WS 2006/07	Doktoranden-Workshop zum Thema „Collaborative Planning“ mit ca. 20 Teilnehmern aus Deutschland und den Niederlanden
SS 2007	Vorlesung: Produktions-Logistik
SS 2007	Vorlesung: Unternehmensübergreifende Logistik – Supply Chain Management
SS 2007	Seminar zur Betriebswirtschaftlichen Logistik: „Logistische Aufgaben in Netzwerken“

5. VORTRÄGE EXTERNER REFERENTEN

Zur Ergänzung der akademischen Lehre im Wahlfach „Regional- und Verkehrswissenschaft“ wurden von Frau Dipl.-Vw. Barbara Hüttmann als wiss. Mitarbeiterin und zugleich Sprecherin des Jungen Forums der Deutschen Verkehrswissenschaftlichen Gesellschaft (Bezirksvereinigung Hamburg) Vorträge externer Referenten am Institut für Verkehrswissenschaft organisiert. Hierbei handelt es sich vor allem um Vorträge von Praktikern in leitenden Funktionen der Verkehrswirtschaft/ Logistik, die den Studierenden einen Einblick in die Praxis vermitteln sollen. Folgende Vortragsveranstaltungen wurden hierbei an der Universität Hamburg durchgeführt:

- | | |
|------------------|---|
| 30. Oktober 2006 | Vortrag H. Stapelfeldt, Vorstandsvorsitzender des Verbandes Straßen-güterverkehr und Logistik Hamburg (VSH) e.V., Kuratoriumsmitglied der Logistik-Initiative Hamburg: „Ein Netzwerk für die Zukunft – Eine Chance für den Hafen“ |
| 08. Januar 2007 | Vortrag T. Jaeger, Leiter Qualitätsmanagement, Transpetrol GmbH – Internationale Eisenbahnspedition: „Gefahrguttransporte auf der Schiene“ |
| 26. März 2007 | Vortrag H. Beller, Hafensicherheitskommission, Hamburger Behörde für Inneres: „Schifffahrt als Ziel terroristischer Anschläge – ISPS Code und Hafensicherheit“ |
| 21. Mai 2007 | Vortrag L. Wörner, Geschäftsführer TCU - Transcontainer-Universal GmbH & Co. KG: „Containerhinterlandverkehre auf der Schiene
„TCU – Bindeglied zwischen Chaos und Wahnsinn“ |
| 18. Juni 2007 | Vortrag W. Seuthe, Logistics Consultant: „Erfolgsfaktoren der führenden deutschen Logistikstandorte und Güterverkehrszentren im europäischen Kontext“ |

Darüber hinaus wurde am 06. Oktober 2006 von Herrn Dr. Ninnemann und Frau Hüttmann der 2. Hamburger Hafentag zum Thema: „Entwicklungsperspektiven und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Seehäfen“ in der Handelskammer Hamburg mit ca. 70 Teilnehmern durchgeführt.

6. PUBLIKATIONEN

Aus der wissenschaftlichen Arbeit des Instituts für Verkehrswissenschaft und des Instituts für Logistik und Transport werden Beiträge als selbständige Schriften oder als Artikel in den verschiedensten Fachzeitschriften veröffentlicht.

Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über die Veröffentlichungen des letzten Jahres:

6.1 Selbständige Schriften

- Pfleiderer, G.**, Autobahnen als Verursacher städtischer Dezentralisierungsprozesse : eine empirische Untersuchung der Bodenpreis- und Siedlungsstruktureffekte der Autobahnen des südlichen Hamburger Umlands, München 2007.
- Satoguina, H.**, Contribution of the clean development mechanism to sustainable energy production : the energy sector in the West African Economic and Monetary Union - case study: Benin, Burkina Faso, Niger and Togo, Hamburg 2007.
- Stadtler, H. Kilger C.** (Hrsg.), Supply Chain Management and Advanced Planning: Concepts, models, software and case studies, Berlin, Heidelberg (Springer), 4th ed., 2008

6.2 Publikationen in wissenschaftlichen Zeitschriften

- Hautau, H.**, Wirtschaftswachstum, Logistik und Entwicklung des grenzüberschreitenden Güterverkehrs, in: Grenzüberschreitende Verkehre, DVWG-Schriftenreihe-Nr. B 298, 2006, P IV, S. 1 – 39
- Hautau, H.**, Binnenschifffahrt im Ostseeraum: Ungenutzte Potentiale, in. Internationales Verkehrswesen, 58. Jg., Heft 11/ 2006, S. 549 – 552 (zus. mit G. Pawellek u. A. Schönknecht)
- Hautau, H.**, Gütermobilität und Logistik im erweiterten Europa, in: Integration von Logistik, Infrastruktur und Mobilität, 16. Hamburger Logistik-Kolloquium, Hamburg 2007, S. 7-1 – 7-30.
- Hautau, H.**, Bundesverkehrswegeplanung in Deutschland – Vorbild für Österreich?, in: Gesamtverkehrsplanung und Verkehrsinfrastrukturplanung. Grundfragen – Methoden – Umsetzung, Festschrift für Peter Faller, Hrsg. S. Kummer u.a., Wien 2007, S. 231 – 247.
- Stadtler, H.**, A general quantity discount and supplier selection mixed integer programming model, OR Spectrum, Vol. 29, 2007, 723-744.
- Stadtler, H.**, How important is it to get the lot size right? Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 77. Jg. 2007, 407-416.
- Stadtler, H.**, **gemeinsam mit: Meltem Denizel, F. Tevhide Altekin, Haldun Süral**, Equivalence of the LP relaxations of two strong formulations for the capacitated lot-sizing problem with setup times, OR Spectrum (Springer online first DOI10.1007/s00291-007-0094-3)
- Stadtler, H.**, A framework for collaborative planning and state-of-the-art, zur Veröffentlichung angenommen in: OR-Spectrum

7. PERSONALSTAND AM 01. OKTOBER 2007

Institut für Verkehrswissenschaft (volkswirtschaftliche Abteilung):

Professoren

PROF. DR. WOLFGANG MAENNIG

PROF. DR. HEINER HAUTAU

Wissenschaftliche Mitarbeiter

BARBARA HÜTTMANN, Dipl.-Vw.

MICHAELA ÖLSCHLÄGER, DIPL.-KFFR.

Sekretariat

BARBARA CHLADEK, HEIKE NERBE

MARGRET REINISCH

Studentische Hilfskraft

MARINA RIMPO (cand.rer.pol.)

Institut für Logistik und Transport / Institut für Verkehrswissenschaft (betriebswirtschaftliche Abteilung):

Professoren

PROF. DR. HARTMUT STADTLER

Wissenschaftliche Mitarbeiter

MARTIN ALBRECHT, Dipl.-Wi.-Ing.

CAROLIN PÜTTMANN, Dipl. Wirtschaftsmath.

CHRISTIAN SEIPL, Dipl. Wirtsch.-Ing.

Volker Windeck, Dipl.-Ing.oec.

Sekretariat

SILVIA KILIAN

Studentische Hilfskräfte

S. OBENTHEUER (stud. Wi.-Inf.)

U. MEYER (stud. Wi.-Ing.)

M. PERSONA (stud. Wi.-Ing.)

T. STRAKELJAHN (stud. Wi.-Inf)

C. WANG (stud. Wi.-Ing.)